

Europäisches Patentübereinkommen: EPÜ

Bearbeitet von

Herausgegeben von Jochen Ehlers, LL.M., Patentanwalt, European Patent Attorney, und Dr. Ursula Kinkeldey, Dipl. Biol., Patentanwältin, European Patent Attorney, Vorsitzende einer Beschwerdekammer des EPA a.D., Bearbeitet von Dr. Thomas Adam, Rechtsanwalt, Anna Bacchin, Dr.-Ing. Lars Birken, LL.M., Patentanwalt, European Patent Attorney, Rainer Fritsche, Patentanwalt, Dr. Klaus Grabinski, Richter am Bundesgerichtshof, Dr. Volkmar Henke, Dipl.-Phys., Rechtsanwalt, Dr. Tobias H. Irmscher, LL.M., Dr. Ulrich Joos, Dr. Christof Keussen, Dipl.-Chem., Patentanwalt, Dr. Britta Kley, Gert Kolle, Hauptdirektor im EPA a.D., Prof. Dr. Klaus-Jürgen Melullis, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D., Prof. Dr. Christian Osterrieth, Rechtsanwalt, Tilman Quarch, Uwe Scharen, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D., Heiko Sendrowski, Patentanwalt, Manuel Söldenwagner, Patentanwalt, Dr. Doris Thums, Jochen Unland, Dipl.-Phys., Patentanwalt, und Manfred Wieser, Vorsitzender einer Beschwerdekammer des EPA a.D.

3. Auflage 2019. Buch. XXV, 1994 S. Hardcover (In Leinen)

ISBN 978 3 406 70375 1

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gewerblicher Rechtsschutz > Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Benkard
Europäisches Patentübereinkommen


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 4a

Benkard

Europäisches Patentübereinkommen

Herausgegeben von

Jochen Ehlers, LL.M.,

Patentanwalt, European Patent Attorney, Hamburg

Dr. Ursula Kinkeldey,

Dipl. Biol., Patentanwältin, European Patent Attorney,
Vors. einer Beschwerdekammer des EPA a. D., München

Bearbeitet von

Dr. Thomas Adam, Rechtsanwalt in München, **Anna Bacchin**, LL.M. IP, Europäisches Patentamt, München, **Dr. Lars Birken**, LL.M., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, Hamburg, **Jochen Ehlers**, LL.M., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, Hamburg, **Rainer Fritsche**, Dipl.-Wirt.-Ing., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, München, **Dr. Klaus Grabinski**, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe, **Dr. Volkmar Henke**, Dipl.-Phys., Rechtsanwalt in Hamburg, **Dr. Tobias H. Irmischer**, LL.M., Europäisches Patentamt, München, **Dr. Ulrich Joos**, ehem. Europäisches Patentamt, München, **Dr. Christof Keussen**, Dipl.-Chem., Patentanwalt, European Patent and Trademark Attorney, Hamburg, **Dr. Ursula Kinkeldey**, Dipl.-Biol., Patentanwältin, European Patent Attorney, Vors. einer Beschwerdekammer a.D. im Europäischen Patentamt, München, **Dr. Britta Kley**, Europäisches Patentamt, München, **Gert Kolle**, Hauptdirektor a.D. im Europäischen Patentamt, München, **Prof. Dr. Klaus-Jürgen Melullis**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Bad Herrenalb, **Prof. Dr. Christian Osterrieth**, Rechtsanwalt, Düsseldorf, **Tilman Quarch**, Europäisches Patentamt, München, **Uwe Scharen**, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Düsseldorf, **Heiko Sendrowski**, Dipl.-Biotech., Patentanwalt, Ludwigshafen, **Manuel Söldenwagner**, M.Sc. Mol. Biotech., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trademark and Design Attorney, München, **Dr. Doris Thums**, Europäisches Patentamt, München, **Jochen Unland**, Dipl.-Phys., Patentanwalt, European Patent Attorney, European Trade Mark and Design Attorney, Bremen, **Manfred Wieser**, Vors. einer Beschwerdekammer a. D. im Europäischen Patentamt, München

3. Auflage 2019



Zitiervorschlag: Benkard/*Bearbeiter*, EPÜ, 3. Aufl., Art. 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70375 1

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Im Einzelnen haben bearbeitet

Adam	Vor Präambel, Präambel (mit Grabinski), Art. 69 (Vereinigtes Königreich)
Bacchin	Art. 76
Birken	Art. 86, 127–134a, 141
Ehlers	Vor Art. 90–100
Fritsche	Art. 82
Grabinski	Vor Präambel, Präambel (mit Adam), Art. 63, Vor Art. 71–74, 85, Vor Art. 87–89, 148
Henke	Art. 64, Vor Art. 142 (UPC), Vor Art. 164–178
Irmischer	Art. 5–14, 23, Vor Art. 26–36
Joos	Vor Art. 142 (außer UPC)–147, 149a
Keussen	Vor Art. 106–111
Kinkeldey	Art. 21, 22, 83–84 (mit Wieser), 112, 112a
Kley	Art. 37–51, 101–105c (mit Thums)
Kolle	Art. 1–3
Melullis	Art. 52–55, 58–62
Osterrieth	Art. 66–68, 70
Quarch	Art. 4, 4a, 65, 77, Vor Art. 135–137, 149, 154–163
Scharen	Art. 69 (außer Vereinigtes Königreich), 138–140
Sendrowski	Art. 123
Söldenwagner	Art. 56, 57
Thums	Art. 15–20, 24, 25, 75, 78–81, 101–105c (mit Kley)
Unland	Vor Art. 113–122, 124–126, Vor Art. 150–153
Wieser	Art. 83–84 (mit Kinkeldey)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 3. Auflage

Im August 2002 erschien die erste Auflage des vorliegenden Kommentars als Gegenstück zu dem von Dr. Georg Benkarđ begründeten, 2015 in 11. Auflage erschienenen Werk zum deutschen Patentgesetz und Gebrauchsmustergesetz. Es war das erklärte Ziel, mit dem vorliegenden EPÜ-Kommentar an dessen Tradition, juristische Diktion und Farbigkeit anzuknüpfen. Bei der Bearbeitung der ersten Auflage wurde schnell klar, dass es nicht leicht sein würde, dieses Ziel zu erreichen. Denn zum einen betrifft der vorliegende Kommentar in weiten Teilen ein nur „justizähnlich“ ausgestaltetes Amtsverfahren, das nicht in allen Aspekten von der juristischen Stringenz eines durch Rechtsprechung ausdifferenzierten und interpretierten Gesetzes gekennzeichnet ist. Zum anderen sieht das Europäische Patentübereinkommen keine zentrale Revisionsinstanz vor, die wie der X. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs über die eine einheitliche Rechtsanwendung wacht. Der vorliegende Kommentar muss sich an der Amtspraxis der Prüfungs- und Einspruchsabteilungen orientieren und die Rechtsanwendung von insgesamt 31 Beschwerdekammern darstellen.

Mit der vorliegenden dritten Auflage sind wir dem erklärten Ziel wieder ein gutes Stück näher gekommen. Dass eine Neuauflage eines Kommentars einen aktualisierten Stand der Rechtsprechung betrifft, ist selbstverständlich. Die 2012 erschienene Voraufgabe stand noch im Zeichen der Änderungen, die das am 13. Dezember 2007 in Kraft getretene „EPÜ 2000“ mitgebracht hatte. Mit der vorliegenden dritten Auflage stellte sich vielen Autoren vor Inkrafttreten des einheitlichen Europäischen Patentsystems die Herausforderung, künftige Auswirkungen auf die Rechtsanwendung des EPÜ und praktische Implikationen für die Nutzer vorherzusehen.

Das europäische Patentübereinkommen war bislang ein großer Erfolg. Die Kompetenz der Organe des Europäischen Patentamts ist international anerkannt, die Anmeldezahlen belegen die Akzeptanz des europäischen Patentamts eindrucksvoll. Erfreulich aus Benutzersicht ist die Rückführung der in der 2. Auflage noch kritisierten zeitlichen Beschränkung des Teilungsrechts. Glücklicherweise wurde mit Wirkung zum 1. April 2014 die unselige zeitliche Befristung in Regel 36 EPÜAO wieder aufgehoben. Anlass zur Sorge bot seit der Voraufgabe allerdings eine andere Entwicklung, auf die die Entscheidung der Großen Beschwerdekammer R19/12 nur ein Schlaglicht warf, in der sie ihrem Vorsitzenden die Unabhängigkeit absprach. Dass der Präsident des Europäischen Patentamts anschließend einem Mitglied einer Beschwerdekammer Hausverbot erteilt hat, wurde in weiten Teilen der Öffentlichkeit mit großer Sorge beobachtet. Auf dem Spiel steht die „Gerichtsqualität“ der Organe des EPÜ, die sich in Deutschland etwa an dem Justizgewährungsanspruch des Art. 19 Abs. 4 GG messen lassen muss. Möglicherweise liegt auch der Verfassungsbeschwerde gegen das deutsche Zustimmungsgesetz zum EPGÜ unter anderem eben jene Rüge zugrunde, nämlich ob das Erteilungsverfahren beim Europäischen Patentamt, das kein Gericht im engeren Sinne vorsieht, mit dem Unionsrecht vereinbar ist, insbesondere seit der Reform des Jahres 2016. Das Einheitliche Patentgericht wird nach dem EPGÜ zwar Streitigkeiten über europäische Patente und „Europäische Patente mit einheitlicher Wirkung“ regeln, aber weder das EPGÜ noch nationalstaatliches Recht sehen Rechtsmittel für den Anmelder vor, dessen Anmeldung vom EPA zurückgewiesen, oder dessen Patent vom EPA widerrufen wurde. Diese Entwicklung ist derzeit aber nicht abgeschlossen und begegnet insoweit nur der undifferenzierten Sorge.

Erfreulicherweise ist es für die vorliegende dritte Auflage wiederum gelungen, Autorinnen und Autoren des X. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs, der Rechts- und Patentanwaltschaft, und führender Kräfte innerhalb des Europäischen Patentamts zu gewinnen. Aus dem Autorenteam innerhalb des Europäischen Patentamts ausgeschieden sind Herr Beckedorf, Frau Dobrucki, Frau Günzel und Frau Karamanli. Erfreulicherweise konnten wir für das Autorenteam aus dem Europäischen Patentamt hinzugewinnen Frau Bacchin, Frau Kley, Herrn Quarch und Herrn Wieser.

Aus dem Autorenteam ausgeschieden ist auch Herr Ministerialrat a. D. Schäfers, dessen Leistungen in der ersten und zweiten Auflage dieses Kommentars sicherlich einer besonderen Würdigung bedürfen. Herr Schäfers hat mit einem enormen Arbeitseinsatz eine umfassende Kommentierung geschaffen, die er seinen Nachfolgern freundlicherweise auch als Grundlage für die weitere Bearbeitung zur Verfügung gestellt hat. Herrn Schäfers gebührt besonderer Dank hierfür.

Vorwort

Weiterhin ist Herr van Raden aus dem Autorenteam ausgeschieden, auch Herrn van Raden gebührt Dank für seine erheblichen Beiträge. Aus dem Kreis der Patent- und Rechtsanwälte konnten wir für das Autorenteam neu hinzugewinnen Herrn Fritsche, Herrn Henke, Herrn Keussen, Herrn Sendrowski, Herrn Söldenwagner sowie Herrn Unland.

Die Autoren der dritten Auflage haben sich mit der Amtspraxis gelegentlich auch kritisch auseinandergesetzt. Es versteht sich hierbei von selbst, dass die von den Autoren in diesem Kommentar vertretenen Positionen deren persönliche Auffassungen widerspiegeln, und nicht etwa die Amtsmeinung.

Hamburg, im Oktober 2018

Jochen Ehlers

Ursula Kinkeldey



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXIII

Gesetzestext

Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen)	1
--	---

Kommentar

Vorbemerkung zu der Präambel	39
Präambel	71

Erster Teil. Allgemeine und institutionelle Vorschriften (Art. 1–51)

Kapitel I. Allgemeine Vorschriften	76
Artikel 1 Europäisches Recht für die Erteilung von Patenten	76
Artikel 2 Europäisches Patent	81
Artikel 3 Territoriale Wirkung	85
Artikel 4 Europäische Patentorganisation	87
Artikel 4a Konferenz der Minister der Vertragsstaaten	92
Kapitel II. Die Europäische Patentorganisation	93
Artikel 5 Rechtsstellung	93
Artikel 6 Sitz	97
Artikel 7 Dienststellen des Europäischen Patentamts	99
Artikel 8 Vorrechte und Immunitäten	100
Artikel 9 Haftung	111
Kapitel III. Das Europäische Patentamt	118
Vorbemerkung zu den Artikeln 10–25	118
Artikel 10 Leitung	120
Artikel 11 Ernennung hoher Bediensteter	128
Artikel 12 Amtspflichten	132
Artikel 13 Streitsachen zwischen der Organisation und den Bediensteten des Europäischen Patentamts	134
Artikel 14 Sprachen des Europäischen Patentamts, europäischer Patentanmeldungen und anderer Schriftstücke	138
Artikel 15 Organe im Verfahren	148
Artikel 16 Eingangsstelle	151
Artikel 17 Recherchenabteilungen	156
Artikel 18 Prüfungsabteilungen	158
Artikel 19 Einspruchsabteilungen	162
Artikel 20 Rechtsabteilung	167
Artikel 21 Beschwerdekammern	170
Artikel 22 Große Beschwerdekammer	183
Artikel 23 Unabhängigkeit der Mitglieder der Kammern	190
Artikel 24 Ausschließung und Ablehnung	199
Artikel 25 Technische Gutachten	207

Inhaltsverzeichnis

Kapitel IV. Der Verwaltungsrat	209
Vorbemerkung zu den Artikeln 26–36	209
Artikel 26 Zusammensetzung	210
Artikel 27 Vorsitz	215
Artikel 28 Präsidium	216
Artikel 29 Tagungen	218
Artikel 30 Teilnahme von Beobachtern	220
Artikel 31 Sprachen des Verwaltungsrats	223
Artikel 32 Personal, Räumlichkeiten und Ausstattung	224
Artikel 33 Befugnisse des Verwaltungsrats in bestimmten Fällen	224
Artikel 34 Stimmrecht	230
Artikel 35 Abstimmungen	231
Artikel 36 Stimmenwägung	234
Kapitel V. Finanzvorschriften	236
Artikel 37 Finanzierung des Haushalts	236
Artikel 38 Eigene Mittel der Organisation	238
Artikel 39 Zahlungen der Vertragsstaaten aufgrund der für die Aufrechterhaltung der europäischen Patente erhobenen Gebühren	240
Artikel 40 Bemessung der Gebühren und Anteile – besondere Finanzbeiträge	243
Artikel 41 Vorschüsse	246
Artikel 42 Haushaltsplan	247
Artikel 43 Bewilligung der Ausgaben	249
Artikel 44 Mittel für unvorhergesehene Ausgaben	251
Artikel 45 Haushaltsjahr	252
Artikel 46 Entwurf und Feststellung des Haushaltsplans	253
Artikel 47 Vorläufige Haushaltsführung	254
Artikel 48 Ausführung des Haushaltsplans	255
Artikel 49 Rechnungsprüfung	256
Artikel 50 Finanzordnung	259
Artikel 51 Gebühren	262
Zweiter Teil. Materielles Patentrecht (Art. 52–74)	
Kapitel I. Patentierbarkeit	289
Artikel 52 Patentierbare Erfindungen	289
Artikel 53 Ausnahmen von der Patentierbarkeit	393
Artikel 54 Neuheit	446
Artikel 55 Unschädliche Offenbarungen	538
Artikel 56 Erfinderische Tätigkeit	549
Artikel 57 Gewerbliche Anwendbarkeit	605
Kapitel II. Zur Einreichung und Erlangung des europäischen Patents	
berechtigte Personen – Erfindernennung	610
Artikel 58 Recht zur Anmeldung europäischer Patente	610
Artikel 59 Mehrere Anmelder	613
Artikel 60 Recht auf das europäische Patent	616
Artikel 61 Anmeldung europäischer Patente durch Nichtberechtigte	629
Artikel 62 Recht auf Erfindernennung	643
Kapitel III. Wirkungen des europäischen Patents und der europäischen Patentanmeldung	648
Artikel 63 Laufzeit des europäischen Patents	648
Artikel 64 Rechte aus dem europäischen Patent	682
Artikel 65 Übersetzung des europäischen Patents	704
Artikel 66 Wirkung der europäischen Patentanmeldung als nationale Anmeldung	707
Artikel 67 Rechte aus der europäischen Patentanmeldung nach Veröffentlichung	710
Artikel 68 Wirkung des Widerrufs oder der Beschränkung des europäischen Patents	720

Inhaltsverzeichnis

Artikel 69 Schutzbereich	724
Artikel 70 Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung oder eines europäischen Patents	829

Kapitel IV. Die europäische Patentanmeldung als Gegenstand des Vermögens	836
Vorbemerkung zu den Artikeln 71–74	836
Artikel 71 Übertragung und Bestellung von Rechten	836
Artikel 72 Rechtsgeschäftliche Übertragung	840
Artikel 73 Vertragliche Lizenzen	842
Artikel 74 Anwendbares Recht	843

Dritter Teil. Die europäische Patentanmeldung (Art. 75–89)

Kapitel I. Einreichung und Erfordernisse der europäischen Patentanmeldung	846
Artikel 75 Einreichung der europäischen Patentanmeldung	846
Artikel 76 Europäische Teilanmeldung	860
Artikel 77 Weiterleitung europäischer Patentanmeldungen	879
Artikel 78 Erfordernisse der europäischen Patentanmeldung	883
Artikel 79 Benennung der Vertragsstaaten	903
Artikel 80 Anmeldetag	913
Artikel 81 Erfindernennung	927
Artikel 82 Einheitlichkeit der Erfindung	932
Artikel 83 Offenbarung der Erfindung	951
Artikel 84 Patentansprüche	980
Artikel 85 Zusammenfassung	1003
Artikel 86 Jahresgebühren für die europäische Patentanmeldung	1006

Kapitel II. Priorität	1016
Vorbemerkung zu den Artikeln 87–89	1016
Artikel 87 Prioritätsrecht	1017
Artikel 88 Inanspruchnahme der Priorität	1025
Artikel 89 Wirkung des Prioritätsrechts	1033

Vierter Teil. Erteilungsverfahren (Art. 90–98)

Vorbemerkung zu den Artikeln 90–98	1035
Artikel 90 Eingangs- und Formalprüfung	1037
Artikel 91 (gestrichen)	1065
Artikel 92 Erstellung des europäischen Recherchenberichts	1065
Artikel 93 Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung	1079
Artikel 94 Prüfung der europäischen Patentanmeldung	1084
Artikel 95 (gestrichen)	1109
Artikel 96 (gestrichen)	1109
Artikel 97 Erteilung oder Zurückweisung	1109
Artikel 98 Veröffentlichung der europäischen Patentschrift	1121

Fünfter Teil. Einspruchs- und Beschränkungsverfahren (Art. 99–105c)

Vorbemerkung zu den Artikeln 99–105c	1125
Artikel 99 Einspruch	1128
Artikel 100 Einspruchsgründe	1144
Artikel 101 Prüfung des Einspruchs - Widerruf oder Aufrechterhaltung des europäischen Patents	1152
Artikel 102 (gestrichen)	1205
Artikel 103 Veröffentlichung einer neuen europäischen Patentschrift	1205
Artikel 104 Kosten	1207

Inhaltsverzeichnis

Artikel 105 Beitritt des vermeintlichen Patentverletzers	1220
Vorbemerkung zum Beschränkungs- und Widerrufsverfahren, Art. 105a–c	1229
Artikel 105a Antrag auf Beschränkung oder Widerruf	1230
Artikel 105b Beschränkung oder Widerruf des europäischen Patents	1240
Artikel 105c Veröffentlichung der geänderten europäischen Patentschrift	1247

Sechster Teil. Beschwerdeverfahren (Art. 106–112a)

Vorbemerkung zu den Artikeln 106–112a	1250
Artikel 106 Beschwerdefähige Entscheidungen	1262
Artikel 107 Beschwerdeberechtigte und Verfahrensbeteiligte	1280
Artikel 108 Frist und Form	1297
Artikel 109 Abhilfe	1313
Artikel 110 Prüfung der Beschwerde	1320
Artikel 111 Entscheidung über die Beschwerde	1358
Artikel 112 Entscheidung oder Stellungnahme der Großen Beschwerdekammer	1389
Artikel 112a Antrag auf Überprüfung durch die Große Beschwerdekammer	1403

Siebenter Teil. Gemeinsame Vorschriften (Art. 113–134a)

Vorbemerkung zu den Artikeln 113–134a	1423
---	------

Kapitel I. Allgemeine Vorschriften für das Verfahren

Vorbemerkung zu den Artikeln 113–126	1425
Artikel 113 Rechtliches Gehör und Grundlage der Entscheidungen	1426
Artikel 114 Ermittlung von Amts wegen	1463
Artikel 115 Einwendungen Dritter	1482
Artikel 116 Mündliche Verhandlung	1486
Artikel 117 Beweismittel und Beweisaufnahme	1503
Artikel 118 Einheit der europäischen Patentanmeldung oder des europäischen Patents	1527
Artikel 119 Zustellung	1531
Artikel 120 Fristen	1541
Artikel 121 Weiterbehandlung der europäischen Patentanmeldung	1561
Artikel 122 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	1575
Artikel 123 Änderungen	1606
Artikel 124 Auskünfte über den Stand der Technik	1651
Artikel 125 Heranziehung allgemeiner Grundsätze	1655
Artikel 126 (gestrichen)	1669

Kapitel II. Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden

Artikel 127 Europäisches Patentregister	1669
Artikel 128 Akteneinsicht	1674
Artikel 129 Regelmäßige Veröffentlichungen	1683
Artikel 130 Gegenseitige Unterrichtung	1686
Artikel 131 Amts- und Rechtshilfe	1689
Artikel 132 Austausch von Veröffentlichungen	1692

Kapitel III. Vertretung

Artikel 133 Allgemeine Grundsätze der Vertretung	1693
Artikel 134 Vertretung vor dem Europäischen Patentamt	1704
Artikel 134a Institut der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter	1714

Achter Teil. Auswirkungen auf das nationale Recht (Art. 135–141)

Kapitel I. Umwandlung in eine nationale Patentanmeldung

Vorbemerkung zu den Art. 135 und 137	1722
--	------

Inhaltsverzeichnis

Artikel 135 Umwandlungsantrag	1722
Artikel 136 (gestrichen)	1725
Artikel 137 Formvorschriften für die Umwandlung	1725
Kapitel II. Nichtigkeit und ältere Rechte	1727
Artikel 138 Nichtigkeit europäischer Patente	1727
Artikel 139 Ältere Rechte und Rechte mit gleichem Anmelde- oder Prioritätstag	1738
Kapitel III. Sonstige Auswirkungen	1742
Artikel 140 Nationale Gebrauchsmuster und Gebrauchszertifikate	1742
Artikel 141 Jahresgebühren für das europäische Patent	1745

Neunter Teil. Besondere Übereinkommen (Art. 142–149a)

Vorbemerkung A: Die Funktion der Artikel 142–149a im europäischen Patentsystem ..	1748
Vorbemerkung B: Überblick über das Einheitliche Europäische Patentsystem:	
Einheitspatent und Einheitliches Patengericht	1754
Artikel 142 Einheitliche Patente	1783
Artikel 143 Besondere Organe des Europäischen Patentamts	1786
Artikel 144 Vertretung vor den besonderen Organen	1788
Artikel 145 Engerer Ausschuss des Verwaltungsrats	1790
Artikel 146 Deckung der Kosten für die Durchführung besonderer Aufgaben	1791
Artikel 147 Zahlungen aufgrund der für die Aufrechterhaltung des einheitlichen Patents erhobenen Gebühren	1792
Artikel 148 Die europäische Patentanmeldung als Gegenstand des Vermögens	1794
Artikel 149 Gemeinsame Benennung	1795
Artikel 149a Andere Übereinkommen zwischen den Vertragsstaaten	1798

Zehnter Teil. Internationale Anmeldungen nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Euro-PCT-Anmeldungen (Art. 150–158)

Vorbemerkung zu den Artikeln 150–158	1801
Artikel 150 Anwendung des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens	1809
Artikel 151 Das Europäische Patentamt als Anmeldeamt	1811
Artikel 152 Das Europäische Patentamt als Internationale Recherchenbehörde oder als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde	1820
Artikel 153 Das Europäische Patentamt als Bestimmungsamt oder ausgewähltes Amt ..	1833
Artikel 154–Artikel 158 (gestrichen)	1850

Elfter Teil. Übergangsbestimmungen (Art. 159–163)

Artikel 159–161 [163] (gestrichen)	1851
--	------

Zwölfter Teil. Schlussbestimmungen (Art. 164–178)

Vorbemerkung zu den Artikeln 164–178	1852
Artikel 164 Ausführungsordnung und Protokolle	1852
Artikel 165 Unterzeichnung – Ratifikation	1858
Artikel 166 Beitritt	1859
Artikel 167 (gestrichen)	1861
Artikel 168 Räumlicher Anwendungsbereich	1862
Artikel 169 Inkrafttreten	1864
Artikel 170 Aufnahmebeitrag	1865

Inhaltsverzeichnis

Artikel 171 Geltungsdauer des Übereinkommens	1866
Artikel 172 Revision	1866
Artikel 173 Streitigkeiten zwischen Vertragsstaaten	1870
Artikel 174 Kündigung	1873
Artikel 175 Aufrechterhaltung wohlverworbener Rechte	1873
Artikel 176 Finanzielle Rechte und Pflichten eines ausgeschiedenen Vertragsstaats	1875
Artikel 177 Sprachen des Übereinkommens	1876
Artikel 178 Übermittlungen und Notifikationen	1878

Anhänge

1. Ausführungsordnung zum Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente	1881
2. Gesetz zu dem Übereinkommen vom 27. November 1963 zur Vereinheitlichung gewisser Begriffe des materiellen Rechts der Erfindungspatente, dem Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens und dem Übereinkommen vom 5. Oktober 1973 über die Erteilung europäischer Patente (Gesetz über internationale Patentübereinkommen)	1931
3. Gebührenordnung der EPO	1941
4. Übereinkommen über die Anwendung des Artikels 65 des Übereinkommens über die Erteilung europäischer Patente	1947
5. Verordnung (EG) Nr. 469/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über das ergänzende Schutzzertifikat für Arzneimittel	1951
6. Verordnung (EG) Nr. 1610/96 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Schaffung eines ergänzenden Schutzzertifikats für Pflanzenschutzmittel	1961
Sachverzeichnis	1969


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG